



MEHR GRÜN

FÜR WETTER (RUHR).

Kommunalwahlprogramm 2014 - 2020 in leichter Sprache

MEHR GRÜN FÜR HIER.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Das wollen die Grünen in Wetter:

Klima und Umwelt schützen:

Es wird weiter an einem Plan gearbeitet, der Klimaschutz-Konzept heißt.

Die Stadtverwaltung zeigt den Bürgern, wie man sich gut für den Klimaschutz verhält.

Sie kauft umweltfreundlich ein.

Sie unterstützt erneuerbare Energien.

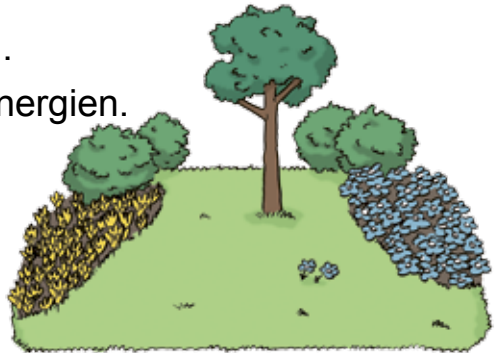
Es gibt weniger Lärm.

Die Häuser werden vor Hochwasser geschützt.

Wiesen, Felder und Wald bleiben für die Bauern und zur Erholung erhalten.

Bäume in der Stadt werden mehr gepflegt.

Dann müssen nicht so viele gefällt werden.



Fußgänger und Fahrradfahrer brauchen sichere Wege in der Stadt:

Dazu muss es genug Platz für Fahrradfahrer und Fußgänger geben.

Man kann Fahrräder am Bahnhof in Fahrrad-Boxen abstellen.

Fußgänger können Straßen sicher überqueren, zum Beispiel die Kaiserstraße.

Die Busse und die Züge und der Bahnhof sind barrierefrei.

Es fahren mehr Busse.

Man kann in Wetter gut wohnen und einkaufen:

Es muss schöner werden in der Stadt zu wohnen.

Dazu werden in allen Ortsteilen

Wohnungen barrierefrei und gut für Familien umgebaut.

Man kann in der Nähe einkaufen und zum Arzt gehen.



Wir brauchen Arbeitsplätze, aber keine neuen Gewerbegebiete:

Es ist besser, wenn eine neue Firma dahin kommt, wo früher schon eine war.

Wir müssen nicht mehr Natur für Gewerbe-Flächen kaputt machen.

Wir überlegen, welche Firmen für Wetter gut sind.

Wir wollen noch mehr Touristen nach Wetter holen.

Das bringt auch Arbeitsplätze.

Inklusion - Es ist normal, verschieden zu sein:

Der Aktionsplan menschengerechte Stadt Wetter wird weiter entwickelt.

Schritt für Schritt wird alles in Wetter so gemacht, dass auch Menschen mit Behinderungen überall dabei sein können.

Dafür muss die Stadtverwaltung Geld ausgeben.

Und es müssen Mitarbeiter bei der Stadt mithelfen.

Auch der Behindertenbeirat ist wichtig.



Demografie - Wir rücken zusammen:

Es gibt immer weniger Menschen, die in Wetter wohnen. Das ist auch in anderen Städten so.

Wir müssen dafür sorgen, dass weiter alle gut zusammen leben können.

Dazu machen wir Pläne, die Quartiers-Konzepte heißen. Es wird überlegt, wie die Nachbarn sich gegenseitig helfen können.

Und was die Stadt dafür tun muss, dass alte Menschen

und Menschen mit Behinderungen Pflege und Hilfe bekommen.

Dann können sie in einer eigenen Wohnung leben.

Wir wollen das im Schöntal ausprobieren.



Gesundheit:

In allen Stadtteilen muss es Hausärzte geben.

Dazu müssen wir mit den Ärzten sprechen und neue Möglichkeiten ausprobieren.

Kinder lernen im Kindergarten und in der Schule, welches Essen gesund ist.

Kinder, Jugend, Bildung, familien-freundliche Stadt Wetter:

Das Jugendamt hilft allen Eltern.

Wenn ein Kind geboren ist, bekommt die Familie Besuch vom Jugendamt.

Dann wissen die Eltern, dass sie immer mit dem Jugendamt sprechen können, wenn sie Fragen zur Erziehung haben.

Und dass es gut ist, sich Hilfe beim Jugendamt zu holen.

Es gibt genügend Kinder-Gärten in guten Häusern.
Wir überlegen, wie wir die Jugend-Zentren noch besser machen können.

Wir machen einen Plan,
damit wir in Wetter schöne Spielplätze haben, obwohl die Stadt wenig Geld hat.
In den Schulen helfen Schul-Sozialarbeiter.



Gute Schulen für Wetters Kinder:

Alle Kinder gehen gemeinsam zur Schule.
Dafür müssen die Schulen nach und nach barrierefrei umgebaut werden.
Es gibt immer weniger Kinder in Wetter.
Deshalb müssen wir mit den Eltern darüber sprechen, ob noch alle Grundschulen erhalten bleiben.
Die Sekundarschule wird weiter aufgebaut.
Das Gymnasium und die Sekundarschule arbeiten zusammen.
Dann können auch Kinder von der Sekundarschule am Gymnasium das Abitur machen.

In Schulen und auf Schulhöfen treffen sich die Menschen, die im Stadtteil wohnen.

Nachhaltige Finanzentwicklung:

Die Stadt Wetter hat zu wenig Geld.

Die Stadtverwaltung muss besser nachrechnen, wie viel Geld da ist.

Das hat sie in den letzten Jahren nicht gut gemacht.

Wir müssen genau überlegen, was wir in Zukunft bezahlen können.

Vielleicht ist auch nicht alles notwendig, was wir jetzt haben.

Zum Beispiel Häuser, die der Stadt gehören.

Es wird zu viel Geld in den Häusern der Stadt für Heizung und Strom verbraucht.

Das müssen wir besser machen.



Am 25. Mai haben Sie drei Stimmzettel:

- Für die Wahl zum Kreistag
- Für die Wahl zum Rat
- Für die Europawahl



Wir bitten Sie: Wählen Sie auf
allen Stimmzetteln
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Bei der Wahl zum Kreistag und der Wahl zum Rat darf
man schon mit 16 wählen.

Die Grünen Wetter
Schöntaler Str. 19
58300 Wetter
Tel./Fax: 02335/1332
gruene-wetter@gmx.de
www.gruene-wetter.de

Das Bild auf der Vorderseite hat Oliver Slatosch
gemacht.

Die anderen Bilder sind von © Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, Lebenshilfe Bremen 2013.



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN